

# Inhaltsübersicht

Vorwort	v
Analytisches Inhaltsverzeichnis	xi
Verzeichnis der Autoren	xix

## Erster Teil GRUNDSATZFRAGEN

1	Vertikale Kompetenzverteilung in Wirtschaftsgemeinschaften - Bestimmungsgründe und Probleme <i>Lüder Gerken</i>	3
	Diskussionsbeitrag <i>Herbert Giersch</i>	35
2	Das Subsidiaritätsprinzip in der Katholischen Soziallehre und in der Ökonomik <i>Karl Homann und Christian Kirchner</i>	45
	Diskussionsbeitrag <i>Wernhard Möschel</i>	71
3	Wettbewerb der Systeme und das Binnenmarktprogramm der Europäischen Union <i>Manfred E. Streit und Werner Mussler</i>	75
	Diskussionsbeitrag <i>Manfred Caspari</i>	109
4	Europäische Union - Voraussetzungen einer institutionellen Verfassungsordnung <i>Rupert Scholz</i>	113
	Diskussionsbeitrag <i>Roland Vaubel</i>	129

Zweiter Teil  
EUROPÄISCHE WÄHRUNGS- UND FINANZVERFASSUNG

- |   |  |     |
|---|--|-----|
| 5 | Auf dem Weg zur Währungsunion: Wo stehen wir?<br><i>Hans Tietmeyer</i>                 | 137 |
|   | Diskussionsbeitrag<br><i>Hans-Hermann Francke</i>                                      | 149 |
| 6 | Die Finanzverfassung eines geeinten Europa<br><i>Heinrich Matthes</i>                  | 153 |
|   | Diskussionsbeitrag<br><i>Charles B. Blankart</i>                                       | 161 |
| 7 | Steuerharmonisierung - Erfordernisse, Möglichkeiten, Grenzen<br><i>Albert Beermann</i> | 167 |
|   | Diskussionsbeitrag<br><i>Klaus Büniger</i>   | 183 |

Dritter Teil  
EUROPÄISCHE WETTBEWERBSORDNUNG

- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 8 | Wettbewerbsrecht und Wettbewerbspolitik in der Europäischen Union<br><i>Ernst-Joachim Mestmäcker</i>                          | 191 |
|   | Diskussionsbeitrag<br><i>Erhard Kantzenbach</i>   | 213 |
| 9 | Wettbewerbspolitik und die Zusammenarbeit zwischen den<br>Kartellbehörden in der Europäischen Union<br><i>Karel van Miert</i> | 219 |
|   | Diskussionsbeitrag<br><i>Ulrich Immenga</i>   | 229 |

# Analytisches Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Inhaltsübersicht	vii
Verzeichnis der Autoren	xix

## Erster Teil GRUNDSATZFRAGEN

1 Vertikale Kompetenzverteilung in Wirtschaftsgemeinschaften - Bestimmungsgründe und Probleme	3
<i>Lüder Gerken</i>	
1 Vertikale Kompetenzverteilung und fiskal-föderalistische Effizienz Aspekte .....	4
2 Vertikale Kompetenzverteilung und Ordnungswettbewerb .....	9
2.1 Modelle des Ordnungswettbewerbs in der Literatur .....	10
2.2 Eine positive Analyse des Ordnungswettbewerbs .....	12
2.3 Politikvarianten im Ordnungswettbewerb .....	15
2.4 Leistungs- und behinderungsbezogener Ordnungswettbewerb - Zur Notwendigkeit einer Staatenwettbewerbsordnung .....	18
2.5 Ordnungswettbewerb in Wirtschaftsgemeinschaften .....	21
2.6 Fazit .....	22
3 Polit-ökonomische Bestimmungsgründe der vertikalen Kompetenzverteilung .....	23
3.1 Allgemeine polit-ökonomische Gesichtspunkte .....	23
3.2 Systemimmanente Ursachen für Kompetenzzentralisierung .....	23
3.3 Gemeinschaftsorgane als Ordnungsinstanzen einer Staatenwettbewerbsordnung? - Polit-ökonomische Aspekte .....	26
4 Schlußbetrachtung .....	27
Diskussionsbeitrag	35
<i>Herbert Giersch</i>	
1 Gesetze und spontane Regeln .....	36
2 Zum Subsidiaritätsprinzip .....	37
3 Fortschritt und Sicherheit .....	38
4 Zum Ursprungslandprinzip .....	40
5 Standortwettbewerb .....	41

10	Abgrenzung der Funktionen und Zuständigkeiten zwischen den nationalen Kartellämtern und der Wettbewerbsbehörde der Europäischen Union <i>Dieter Wolf</i>	237
	Diskussionsbeitrag <i>Ingolf Pernice</i>	245

Vierter Teil  
EUROPÄISCHE BESCHÄFTIGUNGS-,  
FORSCHUNGS- UND REGIONALPOLITIK

11	Arbeitslosigkeit, Subsidiarität und institutioneller Wettbewerb <i>Norbert Berthold</i>	255
	Diskussionsbeitrag <i>Martin Henssler</i>	283

12	Europäische Forschungs- und Bildungspolitik im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips <i>Gebhard Ziller</i>	289
	Diskussionsbeitrag <i>François Bilger</i>	309

13	Regionale Strukturpolitik in der Europäischen Union versus Wettbewerb der Regionen <i>Johann Eekhoff</i>	315
	Diskussionsbeitrag <i>Günter Knieps</i>	329

	Verzeichnis der Abkürzungen	333
	Sachverzeichnis	335

2	Das Subsidiaritätsprinzip in der Katholischen Soziallehre und in der Ökonomik	45
	<i>Karl Homann und Christian Kirchner</i>	
1	Problemstellung.....	45
2	Das Subsidiaritätsprinzip in der Katholischen Soziallehre.....	46
2.1	Geschichte und allgemeine Zielrichtung.....	46
2.2	Der wesentliche Inhalt des Subsidiaritätsprinzips.....	47
2.3	Anwendungsbedingungen des Subsidiaritätsprinzips.....	49
2.4	Probleme des Subsidiaritätsprinzips.....	50
2.5	Das Subsidiaritätsprinzip als Heuristik ökonomischer Analysen.....	51
3	Das Subsidiaritätsprinzip in der Ökonomik.....	54
3.1	Der "ökonomische Gehalt" des Subsidiaritätsprinzips.....	54
3.2	Kritik am ökonomischen Einfachmodell des Subsidiaritätsprinzips.....	57
3.3	Ansatzpunkte für eine ökonomisch begründete Kompetenzverteilung zwischen höherer und niedrigerer Ebene in vertikal organisierten Staatsverbänden.....	58
3.4	Ergebnis.....	63
	Diskussionsbeitrag	71
	<i>Wernhard Möschel</i>	
1	Anmerkungen zum Beitrag von Homann und Kirchner.....	71
2	Zu den praktischen Erfahrungen mit dem Subsidiaritätsprinzip.....	73
3	Wettbewerb der Systeme und das Binnenmarktprogramm der Europäischen Union	75
	<i>Manfred E. Streit und Werner Mussler</i>	
1	Einleitung.....	75
2	Grundstrukturen des Systemwettbewerbs.....	76
3	Grundstrukturen der Harmonisierung.....	80
4	Die Entwicklung der Regeln für den Systemwettbewerb in der Europäischen Union.....	83
4.1	Binnenmarkt, Systemwettbewerb und Harmonisierung.....	83
4.2	Der EWG-Vertrag und seine Auslegung durch den Gerichtshof.....	86
4.3	Der "neue Ansatz" der Kommission.....	88
4.4	Die Einheitliche Europäische Akte und der Vertrag über die Europäische Union.....	90
5	Der Binnenmarkt als Rechtfertigung für Harmonisierung?.....	93
5.1	Harmonisierung zum Abbau von Handelshemmnissen?.....	93
5.2	Harmonisierung zur Angleichung der "institutionellen Unterschiede"?.....	95
5.3	Harmonisierung zum Schutz "wesentlicher Interessen"?.....	96
6	Zusammenfassung.....	99
	Diskussionsbeitrag	109
	<i>Manfred Caspari</i>	
1	Zur Entwicklung der Harmonisierungspolitik der Europäischen Kommission.....	109
2	Zum Anwendungsbereich des Art. 100a EGV.....	110

4	Europäische Union - Voraussetzungen einer institutionellen Verfassungsordnung	113
	<i>Rupert Scholz</i>	
1	Europäische Union und Verfassung .....	113
2	Maastrichter Vertrag und föderative Union .....	115
3	Verfassungsgebung und Verfassungsstruktur .....	118
4	Zum Verfassungsentwurf des Europäischen Parlaments .....	121
5	Vom Bündnis zum Verfassungsvertrag .....	123
	 Diskussionsbeitrag	 129
	<i>Roland Vaubel</i>	
1	Verfassungskonsens? .....	129
2	Effiziente Kompetenzverteilung? .....	130
3	Anreizkompatible Verfahrensordnung? .....	131

## Zweiter Teil

### EUROPÄISCHE WÄHRUNGS- UND FINANZVERFASSUNG

5	Auf dem Weg zur Währungsunion: Wo stehen wir?	137
	<i>Hans Tietmeyer</i>	
1	Der Weg zur Währungsunion .....	137
2	Probleme bei der Vorbereitung einer einheitlichen Geldpolitik .....	139
3	Beginn der Währungsunion und Übergang zur einheitlichen Währung .....	143
4	Währungsunion und Außenverhältnis .....	145
5	Der Primat der Währungspolitik .....	146
	 Diskussionsbeitrag	 149
	<i>Hans-Hermann Francke</i>	
1	Konzept und Zwischenziel der Politik der Europäischen Zentralbank .....	149
2	Geldpolitisches Instrumentarium .....	151
3	Operative Umsetzung der Währungsunion .....	151
6	Die Finanzverfassung eines geeinten Europa	153
	<i>Heinrich Matthes</i>	
1	Zentrale Geldpolitik, autonome Finanzpolitik .....	153
2	Mehr Wettbewerb der Standorte, mehr Harmonisierungsdruck .....	154
3	Strikte stabilitätskonforme Eintrittsvoraussetzungen .....	155
4	Keine Anreize gegen Strukturanpassungen .....	155
5	Bessere Regionalentwicklung bei weniger Finanzausgleich .....	157
6	Ausreichender informeller Konvergenzzwang? .....	157
7	Weitere stabilitätspolitische Härtung der Defizitregeln .....	158
8	Ordnungspolitische Tragfähigkeit der Maastrichter Finanzverfassung .....	159

Diskussionsbeitrag	161
<i>Charles B. Blankart</i>	
1 Wie gut ist Maastricht? .....	161
2 Währungsunion .....	162
3 Finanzverfassung .....	163
7 Steuerharmonisierung - Erfordernisse, Möglichkeiten, Grenzen	167
<i>Albert Beermann</i>	
1 Entwicklung und Stand der Steuerharmonisierung .....	167
1.1 Harmonisierung der Umsatzsteuer .....	167
1.1.1 Einführung des Mehrwertsteuersystems .....	167
1.1.2 Auf Beseitigung der Steuergrenzen zwischen den Mitgliedstaaten gerichtete Maßnahmen .....	168
1.1.3 Bemühungen um die Gleichbehandlung von Inlandsumsätzen und innergemeinschaftlichen Umsätzen .....	171
1.2 Harmonisierung der besonderen Verbrauchsteuern .....	173
1.2.1 Die Systemrichtlinie .....	173
1.2.2 Die Strukturrichtlinien .....	173
1.2.3 Steuersätze .....	173
1.2.4 Das Steuerlager und der innergemeinschaftliche Verkehr .....	174
1.3 Harmonisierung der direkten Steuern .....	174
1.3.1 Die Mutter-/Tochter-Richtlinie .....	175
1.3.2 Die Fusionsrichtlinie .....	175
1.3.3 Weitergehende Harmonisierungsbestrebungen und ihre Bewertung .....	175
2 Rechtsgrundlagen der Steuerharmonisierung .....	176
2.1 Überblick .....	177
2.2 Bedeutung für die Handlungsbefugnisse der Gemeinschaft .....	177
2.2.1 Art. 3b EGV .....	177
2.2.2 Art. 99 EGV .....	178
2.2.3 Art. 100 EGV .....	180
3 Beurteilung der Steuerharmonisierung nach den Rechtsgrundlagen .....	180
Diskussionsbeitrag	183
<i>Klaus Bünger</i>	
1 Umsatzsteuer .....	184
2 Einkommen- und Körperschaftsteuer .....	185
3 CO <sub>2</sub> -/Energiesteuer .....	187

<b>8</b>	<b>Wettbewerbsrecht und Wettbewerbspolitik in der Europäischen Union</b>	<b>191</b>
	<i>Ernst-Joachim Mestmäcker</i>	
1	Das Verhältnis der Wettbewerbsregeln der Europäischen Union zum Recht der Mitgliedstaaten im Lichte des Subsidiaritätsprinzips.....	191
1.1	Grundsätze.....	191
1.2	Zuordnung und Zuständigkeit .....	192
1.3	Anwendbarkeit des Gemeinschaftsrechts .....	194
1.4	Die Notwendigkeit der gemeinsamen Wettbewerbsregeln .....	196
2	Zentrale und dezentrale Harmonisierungen .....	197
3	Harmonisierung des mitgliedstaatlichen Rechts .....	198
4	Zur Reform des GWB .....	200
4.1	Auswirkungsprinzip (§ 98 Abs. 2 GWB).....	200
4.2	Ausnahmen vom Kartellverbot (§§ 2-8 GWB) und Art. 85 Abs. 3 EGV .....	201
4.3	Bereichsausnahmen (§§ 99-105 GWB).....	201
5	Zentrale und dezentrale Anwendung im Gemeinschaftsrecht .....	202
5.1	Justitiabilität im Wettbewerbsrecht .....	202
5.2	Konkurrierende Ziele in der Wettbewerbspolitik.....	204
6	Fusionskontrolle .....	205
	<b>Diskussionsbeitrag</b>	<b>213</b>
	<i>Erhard Kantzenbach</i>	
<b>9</b>	<b>Wettbewerbspolitik und die Zusammenarbeit zwischen den Kartellbehörden in der Europäischen Union</b>	<b>219</b>
	<i>Karel van Miert</i>	
1	Europäische Wettbewerbspolitik ist Integrations- und Wirtschaftspolitik .....	219
2	Die gegenwärtige Aufgabenverteilung zwischen Gemeinschaft und Mitgliedstaaten.....	222
2.1	Auf der Ebene der Wettbewerbsregeln .....	222
2.2	Auf der Ebene des Vollzugs .....	222
2.2.1	Kommission .....	223
2.2.2	Kartellbehörden der Mitgliedstaaten .....	223
2.2.3	Gerichte der Mitgliedstaaten .....	224
3	Maßstäbe der Aufgabenverteilung .....	225
4	Ausschöpfung der bestehenden Spielräume bei der Aufgabenverteilung .....	226
5	Nachwort zur Europäischen Wettbewerbsbehörde .....	228



Diskussionsbeitrag	229
<i>Ulrich Immenga</i>	
1 Zur wettbewerbspolitischen Aufgabe der Europäischen Union .....	229
2 Möglichkeiten dezentraler Rechtsanwendung .....	230
3 Ist Art. 85 Abs. 3 EGV dezentral anwendbar? .....	230
4 Einschränkung der Zwischenstaatlichkeitsklausel? .....	233
5 Zur institutionellen Stärkung des Wettbewerbsgedankens .....	233
 10 Abgrenzung der Funktionen und Zuständigkeiten zwischen den nationalen Kartellämtern und der Wettbewerbsbehörde der Europäischen Union	 237
<i>Dieter Wolf</i>	
 Diskussionsbeitrag	 245
<i>Ingolf Pernice</i>	
1 Die unionsverfassungsrechtliche Ebene .....	246
2 Die wettbewerbspolitische Ebene .....	248
3 Die praktische Ebene: Massenproblem und Vollzugsdefizite .....	249
4 Die institutionelle Ebene: Ein Europäisches Kartellamt? .....	250
5 Ausblick .....	251

Vierter Teil  
EUROPÄISCHE BESCHÄFTIGUNGS-,  
FORSCHUNGS- UND REGIONALPOLITIK

11 Arbeitslosigkeit, Subsidiarität und institutioneller Wettbewerb	255
<i>Norbert Berthold</i>	
1 Einleitende Bemerkungen .....	255
2 Was sind die Ursachen der Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union? .....	256
2.1 Weshalb sind die europäischen Arbeitsmärkte nicht funktionsfähig? .....	257
2.2 Wie beeinflussen unvollkommene Güter- und Kapitalmärkte die Lage auf dem Arbeitsmarkt? .....	260
3 Wie kann man die Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union in den Griff bekommen? .....	265
3.1 Wie kann man die Arbeitsmärkte in Europa funktionsfähiger machen? .....	266
3.2 Tragen wettbewerbslichere Güter- und Kapitalmärkte zu geringerer Arbeitslosigkeit bei? .....	269
4 Wie läßt sich ein adäquater ordnungspolitischer Rahmen in der Europäischen Union installieren? .....	271
4.1 Was spricht dafür, den ordnungspolitischen Rahmen zentral auf europäischer Ebene zu setzen? .....	272
4.2 Kann ein institutioneller Wettbewerb helfen, den adäquaten ordnungspolitischen Rahmen zu installieren? .....	274
5 Einige Bemerkungen zum Schluß .....	277

Diskussionsbeitrag	283
<i>Martin Henssler</i>	
1 Massenarbeitslosigkeit als europaweites Phänomen .....	283
2 Flexibilisierungs- und Deregulierungsüberlegungen.....	284
3 Europäische Sozialpolitik .....	285
12 Europäische Forschungs- und Bildungspolitik im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips	289
<i>Gebhard Ziller</i>	
1 Subsidiarität in der europäischen Forschungspolitik.....	289
1.1 Einführung.....	289
1.2 Memorandum der Bundesregierung und Prüfraster zum Subsidiaritätsprinzip ..	291
1.3 Der Fragebogen des Prüfrasters.....	291
1.4 Inhalte der gemeinschaftlichen Forschungspolitik.....	293
1.5 Die Auswahlkriterien der Gemeinschaftlichen Rahmenprogramme Forschung .	293
1.6 Die Durchführung der Gemeinschaftlichen Rahmenprogramme Forschung .....	295
1.7 Ausblick.....	297
2 Subsidiarität in der europäischen Bildungspolitik .....	297
3 Schlußbemerkungen.....	299
Anhang.....	300
Diskussionsbeitrag .....	309
<i>François Bilger</i>	
13 Regionale Strukturpolitik in der Europäischen Union versus Wettbewerb der Regionen	315
<i>Johann Eekhoff</i>	
1 Einführung.....	315
2 Zielsetzungen .....	315
2.1 Entwicklung von Wachstumspotentialen und Ermöglichung rentabler Beschäftigung .....	315
2.2 Entlastung von Ballungsräumen.....	316
2.3 Angleichung der Lebensbedingungen .....	317
2.4 Erleichterung der Umstrukturierung .....	319
3 Wettbewerb der Regionen .....	320
4 Zu den Strukturprogrammen der Europäischen Union .....	321
4.1 Mittel für die europäische regionale Strukturpolitik .....	321
4.2 Anmerkungen zur aktuellen regionalen Strukturpolitik der Europäischen Union.....	322
Anhang.....	326

Diskussionsbeitrag	329
<i>Günter Knieps</i>	
1 Die "Catching-up"-Strategie regionaler Strukturpolitik versus Wettbewerb zwischen den Regionen.....	329
2 Die Bereitstellung europaweiter öffentlicher Güter versus regionale Strukturpolitik .....	329
3 Die langfristige Instabilität regionaler Strukturpolitik.....	330
4 Regionale Strukturpolitik aus der Sicht der politischen Ökonomie.....	330
Verzeichnis der Abkürzungen	333
Sachverzeichnis	335